

A photograph of a data center interior, showing rows of server racks, overhead cable trays, and cooling ducts. The image is overlaid with a blue tint. The text "Systemvoraussetzungen Rechenzentrum V2" is centered in white.

# Systemvoraussetzungen Rechenzentrum V2

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Begriffe	3
2	Betrieb im Rechenzentrum	3
2.1	Vorarbeiten	3
2.2	Server-Installation	4
2.3	Benutzer und Gruppen	4
2.4	Dongle (WIN32)	5
2.5	Client-Installation / Terminal-Benutzer	5
2.6	Einschränkungen	6

# 1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Systemvoraussetzungen zur erfolgreichen Neu-Installation der Trimble- und sage-Programme in einem Rechenzentrum:

Bitte beachten Sie, dass dieses Dokument weder abschliessend noch allumfassend im inhaltlichen Sinne erstellt wurde. Dies aufgrund der anhaltenden Erneuerungen dieses Dokuments und der darin enthaltenen Vorgaben.

[2020 Systemvoraussetzungen Mehrplatz PDF](#)

## 1.1 Begriffe

- Trimble-Win32 und snap:  
Business-Software der Firma Trimble für das Baunebengewerbe
- Trimble-Dongle  
Wird auch als Hardlock oder Dongle bezeichnet und ist ein USB- Kopierschutzstecker der die Programme vor unautorisierter Vervielfältigung schützt
- Silex USB-Server  
Mit den USB Device Servern von Silex verbinden Sie Ihre USB-Geräte mit und nutzen sie problemlos über das Netzwerk. Der Dongle wird so netzwerkfähig.
- Trimble-Keyfile  
Beinhaltet die Programmlizenzen, die das Arbeiten mit dem Win32- Programm ermöglichen
- sage-Programme:  
Buchhaltungs- und Lohn-Software der Firma sage Schweiz

# 2 Betrieb im Rechenzentrum

## 2.1 Vorarbeiten

Sämtliche Softwarekomponenten (SQL, snap, WIN32, sage) und Dienste benötigen einen direkten lokalen Zugriff in einer **persönlichen Kunden-Domänenumgebung**. AD-Server und SQL-Server können physisch getrennt sein, SQL und snap müssen physisch auf **dem gleichen Server** installiert sein.

Die Anbindung externer Benutzer kann mittels Terminalserver erfolgen, z.B. über den RDP-Service (Microsoft Remote Desktop Services).

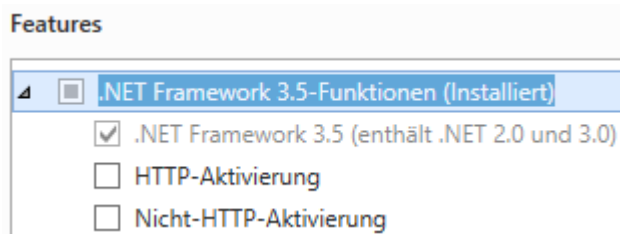
Virtualisierte Umgebungen z.B. unter Microsoft Hyper-V bieten keine Einschränkungen

Der Server und die Clients müssen sich zwingend im gleichen Subnetz befinden. Deswegen werden hybride Cloud Umgebungen, welche sich nicht im gleichen Subnetz befinden, nicht unterstützt.

## 2.2 Server-Installation

Vor der Installation sind die aktuellsten Windows-Updates zu installieren.

Das Feature .NET Framework 3.5 und das Feature .Net Framework 4.7.2 müssen installiert sein.



Für die Installation wird ein Domänenadmin benötigt

Für die Installation wird auf dem Applikations-Server ein Verzeichnis 'Trimble' benötigt, welches für den Domänenadmin sowie alle Trimble- und sage-Benutzer mit Schreib- und Lese-Berechtigung freigegeben ist (Freigabename: Trimble / Laufwerkmapping J:)

Bei der Installation der Softwarekomponente (sage50) muss die Abfrage von AD-Benutzer und AD-Gruppen der Kunden-Domäne gewährleistet sein.

Für die Erstinstallation (inkl. Programm Systemkontrolle) müssen die Benutzer lokale Administratorenrechte besitzen.

Die Administratorenrechte können nach erfolgter Installation wieder entfernt werden.

## 2.3 Benutzer und Gruppen

Analog der bestehenden Umgebung Gruppen die auf Trimble verweisen erstellen (Trimble\_Users, Trimble\_SNAP\_Users, Trimble\_SAGE\_Users )

### **ComPlus Benutzer**

Im Active Directory (Domänen Controller) ein Dienstkonto (Service-Account) anlegen und mit einem Passwort versehen. Es wird empfohlen, dieses Konto ComPlus zu benennen. Achten Sie darauf, dass die Option „Kennwort läuft nie ab“ im Dienstkonto aktiviert ist. Das Konto ist Mitglied der Gruppen: Administratoren, Domänen-Benutzer und Trimble\_SNAP\_Users

Complus Account muss Mitglied der lokalen Builtin Gruppe "Distributed Com-Benutzer" sein.

Complus Account muss Mitglied der Builtin Gruppe "Distributed Com-Benutzer" sein.

Bei einem dedizierten SNAP-SQL Server und/oder Terminal\_Server in einem AD muss die AD Gruppe Trimble\_SNAP\_Users in der lokalen Gruppe "Distributed Com-Benutzer" des/der Servers sein.

Mitglieder von Plancal\_SNAP\_Users sind ComPlus, die Benutzer hinzufügen, die mit Snap arbeiten

## 2.4 Dongle (WIN32)

Für die Anbindung des Dongle bietet sich ein USB Server (Silex) an, der via IP und Software an den Server angebunden wird, auf dem HL-Server läuft.

## 2.5 Client-Installation / Terminal-Benutzer

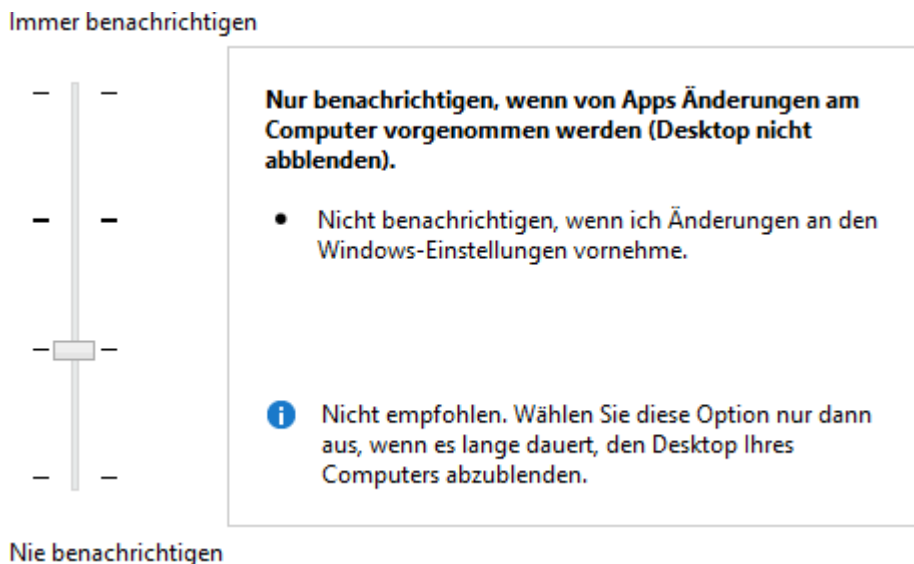
Für die Installation der Softwarekomponenten auf den Clients werden für die Benutzer lokale Administratorenrechte benötigt.

Auf folgende Verzeichnisse müssen die Benutzer Schreibrechte besitzen:

- C:\Programme x86\Plancal
- C:\Users\%USER%\AppData\Roaming\Plancal
- HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWAREWow6432Node\Plancal\

Für den Betrieb der Softwarekomponenten auf den Clients sind Standard-Benutzerrechte für die Anwender ausreichend

Die Benutzerkonten Steuerung muss auf folgende Stufe gesetzt werden:



oder die Benutzerkontensteuerung (UAC) für bestimmte Anwendungen deaktivieren.

([http://www.winfaq.de/faq\\_html/Content/tip2500/onlinefaq.php?h=tip2534.htm](http://www.winfaq.de/faq_html/Content/tip2500/onlinefaq.php?h=tip2534.htm))

Die Drucker müssen über fixe IP erreichbar sein und müssen in der RPD Sitzung deaktiviert sein (Schachtsteuerung etc.).

## 2.6 Einschränkungen

Published APP funktionieren bei den WIN32 Programmen (Faktura, Watch, ..) nicht, da im Hintergrund weitere Programm-Module automatisch geöffnet werden.